
Herrn	Eingang:	25.10.2018
Bezirksbürgermeister	Weitergabe:	26.10.2018
Stephan von Dassel	Fälligkeit:	12.11.2018
	Beantwortet:	
	Erledigt:	
	<u>Eingereicht durch:</u>	
	Paetz, Eckhard	
	Fraktion der AfD	

26.10.2018

Betr.: Schwarzbauten von Land und Bund im Stadtbezirk Mitte von Berlin

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister von Dassel,

die nachfolgende Schriftliche Anfrage überreiche ich Ihnen mit der Bitte um Beantwortung innerhalb von zwei Wochen (§ 46 Abs. 2 GO BVV) in **zweifacher** Ausfertigung über den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

Ich frage das Bezirksamt:

In der Vergangenheit wurde über Schwarzbauten vor dem Reichstag, einem ungenehmigten Parkplatz, einem nicht genehmigten Straßenbau usw. berichtet. Alles Angelegenheiten die vom Bezirksamt Mitte hätten im Vorab genehmigt werden müssen. Verursacher waren sowohl Bundes- als auch Landesbehörden.

1. Um welche Bauten, Straßen, Parkplätze etc. hat es sich dabei genau gehandelt?
2. Wurden auch Bußgelder erhoben wie bei Privatpersonen und Firmen üblich, oder sogar die Herstellung des Ursprungszustandes angeordnet? Falls nein, warum nicht?
3. Von wann bis wann wurden diese Einheiten gegebenenfalls ohne Genehmigung betrieben?
4. Wann und wodurch ist das dem Bezirksamt jeweils aufgefallen?
5. Was wurde dann unternommen, um diese ungesetzlichen Zustände zu beenden?

6. Hat in dieser Angelegenheiten das Rechtsamt oder ein sonstiges Organ der Rechtspflege den Bezirk beraten? Wenn ja, bitte alle Stellungnahmen des Rechtsamtes oder sonstige Rechtsgutachten der Antwort beifügen.
7. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge im Einzelnen, sind inzwischen alle Genehmigungsverfahren im Nachgang abgeschlossen?
8. Was wurde unternommen, damit es nicht in Zukunft wieder zu ungenehmigten Bauten oder ungenehmigter Nutzung öffentlicher Flächen durch Land oder Bund kommen kann?
9. Wie wurde in der Vergangenheit bei Schwarzbauten von Bürgern oder Firmen verfahren? Wurden diese auch alle einfach im Nachgang genehmigt oder wurden Strafen verhängt bzw. sogar der Abriss angeordnet?

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Schug
Bezirksverordnetenvorsteher